



Fragen und Antworten rund um die hormonelle Kontrazeption

Die stetige Weiterentwicklung hormoneller Kontrazeptiva bietet heute effiziente Verhütungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Patientinnen in der gynäkologischen Praxis. Das im September neu erschienene Handbuch von Professor Dr. med. Michael Ludwig gibt eine Übersicht über die verschiedenen Präparate, ihre Wirkungsweise und Einsatzgebiete, welche dem langjährigen Praktiker ebenso rasch Antwort und Orientierung bietet wie dem Einsteiger.

„Der allgemeine Teil des Buches gibt zunächst eine systematische Einführung in die Welt der hormonellen Kontrazeption“, sagt Autor Michael Ludwig gegenüber der gyne. Dabei werden Aspekte wie Blutungsstörungen, Fertilität nach Absetzen einer hormonellen Kontrazeption oder auch

die Notfallkontrazeption abgehandelt. „Im Gegensatz zu anderen Büchern habe ich den Schwerpunkt nicht auf die Nennung von Wirkstoffen gelegt, sondern auf die Nennung von Präparatenamen. Aus meiner Erfahrung heraus ist das in der täglichen Praxis viel hilfreicher.“ Besondere Situationen wie bestehende Erkrankungen der Patientinnen erfordern darauf aufbauend besondere Kenntnisse über eine mögliche Beeinträchtigung der Effektivität einer hormonellen Kontrazeption sowie auch über deren erhöhtes Risiko für die betroffenen Frauen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. „Der spezielle Teil adressiert über 50 verschiedene Fragestellungen, die immer wieder an mich herangetragen worden sind“, so Ludwig. „Dieser Teil des Buches bietet Lösungsansätze für die persönlichen Situationen von Patientinnen. Darüber hinaus gibt es Checklisten, die das tägliche Arbeiten mit hormonellen Kontrazeptiva erleichtern sollen.“ Der Erwartung an ein Handbuch wird Ludwig durch ein umfassendes Schlagwortverzeichnis gerecht, das als Hauptwerkzeug in der täglichen Praxis dienen soll: „So kann man in der Sprechstunde auch mit wenig Zeit suchen und fündig werden.“

Spezielle Krankheitsbilder – spezielle Hilfen für das Beratungsgespräch

Michael Ludwig berücksichtigt zahlreiche Krankheitsbilder, darunter beispielsweise die Verhütungssituation beim Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, bei Augenerkrankungen, bakterieller Vaginose, Bluthochdruck, Darmerkrankungen oder auch während Antiepileptikatherapie. „Wenn möglich habe ich die Antwort auf die

jeweilige Frage anhand von Studien entwickelt“, erläutert Ludwig. „Wenn es solche Studien nicht gibt, habe ich auf theoretische Überlegungen oder Analogieschlüsse anderer Erkrankungen zurückgegriffen.“ Neben den speziellen Krankheitsbildern gibt es sowohl Kapitel zur Adolescentin als auch zu der Frage, in welchem Alter die Kontrazeption bei der älteren Patientin endgültig abgesetzt werden kann.

Hilfreich für die Patientengespräche sind 68 Abbildungen und 58 Tabellen im Handbuch, die unter anderem selbst komplizierte Sachverhalte vereinfacht darstellen. Fazit für die optimale Verhütungsberatung in der Praxis von Endokrinologe Michael Ludwig: „Kontraindikationen bedenken, die individuelle Situation der Patientin berücksichtigen und gezielt das am besten geeignete Präparat wählen. Es gibt allerdings immer wieder Patientinnen, die mit keinem der verfügbaren hormonellen Präparate rundum glücklich werden. Das kann an der individuellen Einstellung oder auch an speziellen hormonellen Situationen der Patientinnen liegen, wie beispielsweise Libidostörungen. Auch darauf geht das Buch offen ein.“ pep

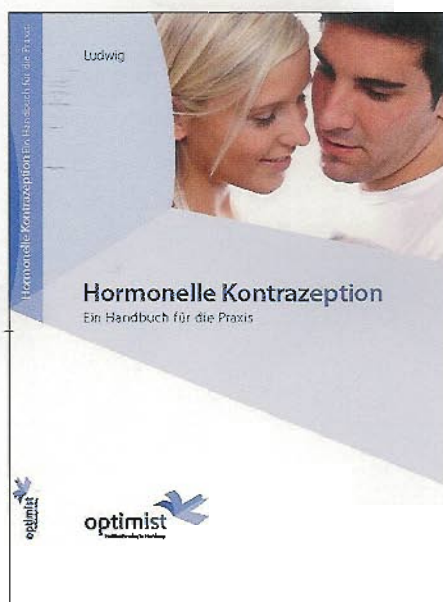
Weitere Informationen:

Unter www.hormonelle-kontrazeption.de besteht für Erwerber des Buches eine Registrierungsmöglichkeit für den Erhalt monatlicher Updates mit Fallberichten und Neuigkeiten rund um die hormonelle Kontrazeption.

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. med.
Michael Ludwig
Endokrinologikum Hamburg
Lornsenstraße 4–6
22767 Hamburg

E-Mail:
Michael.Ludwig@Endokrinologikum.com
Internet: www.endokrinologikum.com



Das Handbuch „Hormonelle Kontrazeption“ ist im September 2009 im optimist Fachbuchverlag, Hamburg, erschienen:
ISBN: 978-3-941962-00-2, 224 Seiten, 49,90 €